

WAS FRISST EIN FISCH?



Wenn die Farben der Fische strahlen und sie munter im Aquarium schwimmen, wissen wir, es geht ihnen gut. Besonders wichtig dafür ist das richtige Futter.

Damit die Aquarienbewohner gesund bleiben, müssen sie regelmäßig etwas zu fressen bekommen. Sie sollten also zwei- bis dreimal am Tag gefüttert werden. Aber immer nur so viel Futter ins Aquarium geben, wie auch gefressen wird. Es sollte kein Futter von der letzten Fütterung im Aquarium liegen. Doch nicht jeder Fisch frisst jedes Futter. Manche Fische schwimmen eher im oberen Bereich des Wassers, andere in der Mitte und wiederum andere schwimmen eher am Boden. Darauf muss das Futter abgestimmt werden:



Futter für die Zierfische wird in vielen verschiedenen Formen angeboten.

- Fische, die an der Wasseroberfläche fressen, mögen Futter in Flockenform, an dem sie „zupfen“ können. Sie lassen sich ganz leicht an ihrem fast geraden Rücken, dem nach oben gerichteten Maul und den weit nach hinten reichenden Rückenflossen erkennen.
- Fische, die einen gebogenen Rücken und Bauch haben, halten sich meist in der Mitte des Wassers auf. Sie fressen gerne Granulatfutter. Es sinkt langsam ab, bleibt aber dennoch lange fest. Ein anderer Leckerbissen sind sogenannte Hafttabletten, die an der Scheibe des Aquariums kleben bleiben.
- Die dritte Art von Fischen ist vorwiegend im unteren Bereich des Wassers zu finden. Mit ihrem nach unten gerichteten Maul wühlen sie am Boden und suchen dort nach ihrer Nahrung. Richtig gefüttert werden sie mit Futtertabletten oder Futterchips.

Für einige Fische gibt es extra Futtersorten, wie zum Beispiel das Goldfisch- oder Diskusfutter.

Sogenannte Futter-Hafttabletten bleiben an der Scheibe kleben.

